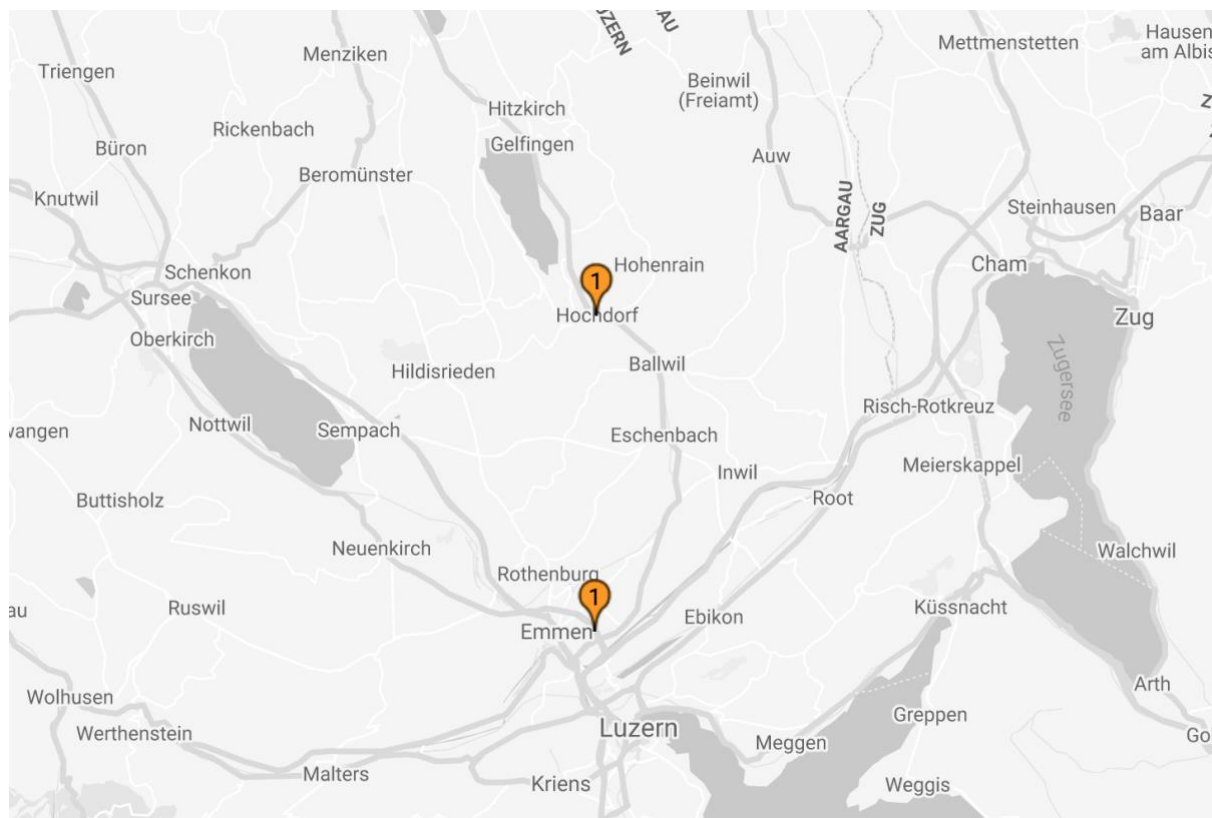


Kontextanalyse Wahlkreis Hochdorf



Kirchen

Variable	Werte Indikatoren	Werte Deutschschweiz (Einwohner: 2019, Kirchgem: Anfang 2020)	Kommentare
Einwohnerzahl	74'178	5'136'000	Fast die Hälfte der Gesamtzahl an Einwohnern im Bezirk geht auf das Konto einer einzigen politischen Gemeinde (Emmen mit rund 31'000 Einwohnern).
Kirchen VFG/SEA, nach Ausrichtung und Gottesdienstbesucher (wo vorhanden)	2	627	Es gibt zwei Gemeinden, je eine in den beiden grössten Ortschaften (Emmen und Hochdorf) des Bezirks.
Einwohner pro Kirche und Vergleich CH	37'089	8'919	Die Dichte an Kirchen VFG/SEA in Bezug auf Einwohner ist rund um ein vierfaches geringer als im Schweizer Schnitt.
Anzahl Gottesdienstbesucher VFG	Max. 240	57'763	
Gottesdienstbesucher pro 10'000 Einwohner, und Vergleich CH	Max. 32	112	Die Anzahl der Gottesdienstbesucher ist aufgrund der geringen Anzahl an Gemeinden auch tief.
Weitere christliche Kirchen im Bezirk	Kath. Pfarramt Gerliswil, Ev. ref. Kirchgemeinde Emmenbrücke		

Umfeld

Variable	Indikatoren -> 2016 nehmen, wo nicht Werte CH anders	Werte des Untersuchungseinheit	Werte CH zum Vergleich	Kommentare
Alter 2019	a) % Bevölkerung zwischen 0 und 19 Jahren b) % Bevölkerung ab 65 Jahren	a) 22,8% (Kt: 20,3%) b) 15,7% (Kt: 18,5%)	a) 20,0 % b) 18,7 %	Die Bevölkerung des Bezirks ist im Schnitt eher jünger als im Kanton oder in der Schweiz.
Religionszugehörigkeit 2016-18	% Röm. Katholisch % Reformiert % And. Christliche (Freikirchlich; Christkath/Anglikan.; Orthod./Altorient) % Jüdisch % Islam % Andere Religionen % Konfessionslos oder unbekannt	K: 61,86% (Kt) (2000: 79,2% / Kt: 70,9%) R: 9,99% (Kt) (2000: 8,9% / Kt: 12,2%) C: 4,66% (Kt) J: 0,07% (Kt) (2000: 0,00% / Kt: 0,11%) I: 4,44% (Kt) (2000: 1,7% / Kt: 3,8%) A: 1,43% (Kt) K/U: 16,71% (Kt.) (2000: 5,2% / Kt: 5,9%)	K: 35,8 % (2016-18) R: 23,8 % C: 5,8 % (2,8 %; 0,6 %; 2,5%) J: 0,2 % I: 5,3 % A: 1,4 % K/U: 27,7%	Die Religionszugehörigkeit zeigt ein starker Fokus auf der katholischen Konfession, zu welcher sich im Schnitt mehr Leute zählen als im Kantons- oder Schweizernschnitt.
Ausländeranteil 2018	a) % Ausländer b) % Migrationshintergrund; Anteile 1./2. Generation -> nur nach Kanton möglich = Indiz c) % Region (Nord&Westeuropa/ Südwesteuropa/ Ost&Südosteuropa/ Sonstige)	a) 13,2% (Kt: 18,8%) b) 25,7% (79,41% 1. Gen; 21,59% 2. Gen) c) 24,51 % / 22,53% / 35,09% / 17,87%	a) 25,3 % (Dt CH: -) b) 37,5 % (80,6 % 1. Gen.; 19,4% 2.G.) (2019:) c) 27,3 % / 30,6% / 25,0% / 17,1% -> Dt CH mehr Ost&Südost-europa, weniger Süd-westeuropa & Sonstige)	a) Die Zahl der Ausländer ist tendenziell tiefer als im Kanton. b) Auch der generelle Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund ist im Kanton geringer als der Durchschnitt der Schweiz. c) Der Anteil an Menschen aus Ost- & Südosteuropa ist im Kanton grösser

	-> nur nach Kanton möglich			als der Schweizer Durchschnitt
Schichten	<p>a) Sozialhilfequote</p> <p>b) Millionärsdichte (Kantone und andere Indizien, siehe Quellen)</p> <p>c) Durchschnittliches Einkommen</p>	<p>a) 1,3 % (Kt: 2,4%)</p> <p>b) 2019: 9,6% 0,5 - 2 Mio; 1,9 % >2 - 10 Mio; 0,3 % >10 Mio</p> <p>c) 79'864 (Kt. 80'742)</p>	<p>a) 3,2% (Dt CH: -), 2018</p> <p>b) 2019: 10,3% 0,5 - 2 Mio; 2,1 % >2 - 10 Mio; 0,3 % >10 Mio</p> <p>c) 85'900</p>	<p>a) Die Sozialhilfequote ist im Bezirk deutlich geringer als im Kanton und dem Schweizer-Schnitt.</p> <p>b) Die Millionärsdichte ist im Kanton geringer als durchschnittlich in der Schweiz.</p> <p>c) Das durchschnittliche Einkommen entspricht in etwa demjenigen des Kantons, welches aber geringer als der Schweizer Durchschnitt ist.</p>
Bildung 2016-18	<p>Anteil ab 25 J mit</p> <p>a) Oblig. Schule</p> <p>b) Sekundarstufe II</p> <p>c) Tertiärstufe</p>	<p>a) 22,0% (Kt. 18,8)</p> <p>b) 51,9% (Kt. 48,1)</p> <p>c) 26,1% (Kt. 33,2)</p>	<p>a) 20,1 %</p> <p>b) 45,4 %</p> <p>c) 34,5 %</p>	Die Schulabschlüsse sind höher im Bereich der obligatorischen Schule und Sekundarstufe II.
Politische Ausrichtung	<p>a) Parteien in %, Wahlen 2019</p> <p>b) Konservativ/Liberal vs Links/rechts:</p> <p>-> Rechtskonservativ: SVP, Rechte Kleinparteien (inkl. EDU)</p> <p>-> Rechtsliberal: FDP, GLP</p> <p>-> Zentrum: CVP, BDP</p> <p>-> Linksliberal: SP, Grüne; PdA/sol</p> <p>-> Mitte/linkskonservativ: EVP, CSP, wo ländlich oder industriell auch PdA/Sol</p>	<p>2019 SVP: 29,4% (Kt: 24,7%) And. kl rechts: 0,2 % (Kt: 0,1%)</p> <p>FDP 14,2 % (Kt: 15,6%) GLP 5,6 % (Kt: 7,1%)</p> <p>CVP 31,4 % (Kt: 25,5%) BDP 0,0 % (0,0%)</p> <p>SP 9,3 % (Kt: 13,5%) GPS 8,8 % (Kt: 12,2%) And. kl links 0,0% (Kt: 0,0)</p> <p>EVP 0,7 % (Kt: 0,7%) CSP 0,0% (Kt: 0,0%)</p>	<p>2019 SVP: 25,6 % (Dt CH: +) And. kl rechts: 1,1 % (Dt CH -)</p> <p>FDP 15,1 % (Dt CH -) GLP 7,8 % (Dt CH +)</p> <p>CVP 11,4 % (Dt CH: +) BDP 2,5 % (Dt CH +)</p> <p>SP 16,8 % GPS 13,2 % (Dt CH -) And. kl links 1,4% (DtCH -)</p> <p>EVP 2,1 % (Dt CH +) CSP 0,3% (Dt CH +)</p> <p>(Übrige 1.7)</p>	Die zentrale politische Ausrichtung ist im Zentrum zu finden, gefolgt von der rechtskonservativen Seite.
Wachstumsdynamik	<p>a) Leerwohnungsbest. in %</p> <p>b) Bevölkerungswachstum 2020-50 (Kanton)</p>	<p>a) 1,7% (Kt: 1,50%)</p> <p>b) Kt: 23%</p>	<p>a) 1,72 % (2020)</p> <p>b) 20,2 %</p> <p>c) 9,4%</p>	<p>a) Der Leerwohnungsbestand ist im Vergleich zum Kanton leicht höher.</p> <p>b) Der Kanton ist tendenziell ein wachsender Kanton.</p> <p>c) Es ziehen tendenziell mehr</p>

	c) Veränderung Einwohnerzahl (2010-2019)	c) 13,8% (Kt. 9,4%)		Leute in den Bezirk als dies im Vergleich zu Kanton und Schweiz der Fall ist.
Spezielle Beobachtungen (2018)	<p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschäftigte in Sektoren - Pendlerströme - Stadt/Land - Kultur - Generation (Alteingesessene vs. Zuzüger) <p>- Lokale Spezifitäten: Lokale kirchlich Engagierte fragen!</p>	<p>Sektoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Primär: 6,06% (Kt. 5,36%) - Sekundär: 32,36% (Kt.: 22,62%) - Tertiär: 61,59 (Kt: 72,01%) <p>Geburtenüberschuss: 4,5% (Kt: 3,1%)</p> <p>Heiratsziffer: 4,0% (Kt: 4,8%)</p> <p>Scheidungsnummer: 2,2% (Kt. 1,6%)</p> <p>Durchschnittliche Haushaltsgrösse: 2,5 (Kt: 2,3)</p> <p>Neue Wohnungen / 1'000 Einwohner: 6,2 (Kt: 7,8)</p> <p>Bevölkerungsdichte pro km2: 377,7 (Kt: 289,1)</p>	<p>Sektoren CH:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Primär: 3,1% - Sekundär: 20,8% - Tertiär: 76,1% <p>Geburtenüberschuss CH: 2,4%</p> <p>Heiratsziffer CH: 4,8%</p> <p>Scheidungsnummer CH: 1,9%</p> <p>Durchschnittliche Haushaltsgrösse CH: 2,23</p> <p>Neue Wohnungen / 1'000 Einwohner CH: 6,3</p> <p>Bevölkerungsdichte pro km2 CH: 213,7</p>	<p>Sektoren:</p> <p>Es ist im Vergleich zum Kantons-Durchschnitt ein Überhang an Arbeitenden im sekundären Sektor auszumachen. Dafür arbeiten weniger Leute im tertiären Bereich.</p> <p>Geburtenüberschuss: Im Vergleich zu Kanton und Schweiz ist ein überdurchschnittlicher Geburtenüberschuss auszumachen.</p> <p>Heirats- und Scheidungsnummer: Es wird eher weniger geheiratet, dafür eher mehr geschieden als im Vergleich zum Kanton.</p> <p>Durchschnittliche Haushaltsgrösse: Im Vergleich zu Kanton und Schweiz befinden sich mehr Leute in den Haushalten (= hauptsächlich Familien mit mehr Familienmitglieder)</p> <p>Neue Wohnungen: Die Anzahl neuer Wohnungen liegt unter dem Kantons-Durchschnitt.</p> <p>Bevölkerungsdichte: Sie ist höher als der Kanton und die Schweiz. Dies liegt vor allem an den beiden grössten Gemeinden, welche beide eine Dichte über 1'000 Leute pro km2 aufweisen.</p>

Fazit:

Aktueller Stand kirchliche Abdeckung

Die Abdeckung von Kirchen des VFG/SEA ist gering. Mit nur zwei Gemeinden für rund 74'000 Einwohner ist das Potential für weitere Gemeinden vorhanden, insbesondere im grössten Ort Emmen oder auch allenfalls im drittgrössten Ort Rothenburg und Umgebung.

Potentiale

Folgende Potentiale konnten ausgemacht werden:

- Die Bevölkerung ist tendenziell eher jünger und einheimisch geprägt. Es gibt eher weniger Ausländer und der religiöse Hintergrund ist in der katholischen Konfession auszumachen.
- Leute arbeiten tendenziell eher in Industrie, Handwerk und Baugewerbe (sekundärer Sektor). Der Verdienst bewegt sich im Durchschnitt und es leben eher weniger Menschen von Sozialhilfe.
- In ihrer politischen Ausrichtung sind die Leute durch das Zentrum (CVP) und die rechtskonservative Seite geprägt. Jedoch ist auch eine gewisse Breite an politischer Gesinnung auszumachen.
- Es ist eine Gegend, in welche mehr Menschen hinziehen als wegziehen. Die Haushaltgrösse ist überdurchschnittlich gross, was auf Familien hindeutet. Der durchschnittlich höhere Geburtenüberschuss weist in diese Richtung hin.

Für welche Ausrichtung geeignet

Gemeinden, welche es verstehen, an der katholischen Tradition anzuknüpfen und gerne bereit sind, mit Leuten, welche im Bereich Industrie und Gewerbe arbeiten oder neu an den Ort ziehen, in Kontakt zu kommen, könnten sich in diesem Gebiet günstig entwickeln. Der Fokus kann auch auf Kinder- und Familienarbeit gelegt werden, da diese in grösserem Masse vorhanden sind. Jedoch muss man den Ort mit den meisten Einwohnern (Emmen) separat betrachten, falls dort eine Gründung anvisiert wird, da dieser Ort zum Teil von der Bezirkstendenz abweicht (rund drei Mal mehr Ausländer, politische Ausrichtung vom Zentrum weg in den linken Bereich und die Haushaltgrösse ist im Durchschnitt geringer als der Bezirk und Kanton).

Simon Gisin, Juli 2021